

**ENTWURF**



RATSFRAKTION HANNOVER

12.03.2024

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

**Antrag**

gemäß § 10 der Geschäftsordnung  
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

**Senkung der Baunebenkosten für ein günstigeres  
Bauen in Hannover**

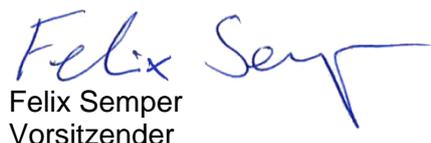
**Antrag zu beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Gremien des Rates einen Vorschlag für eine Senkung aller Abgaben vorzulegen, die auf Grundlage öffentlich-rechtlicher Vorschriften im kommunalen Einflussbereich der Landeshauptstadt im Zusammenhang mit Bauvorhaben in Hannover erhoben werden. Die Verwaltung möge dabei im Mittel eine Abgabensenkung von im Mittel **XX** Prozent

Ziel dieser Abgabensenkungen soll es sein, das Bauen für Privatleute und Unternehmen durch eine Reduzierung der anfallenden baunebenkosten günstiger zu machen und damit einen Beitrag zur Entspannung des Wohnungsmarktes in der Landeshauptstadt zu leisten.

**Begründung:**

Aufgrund der Inflation und der gestiegenen Bauzinsen, aber auch aufgrund von Personal- und Materialmängeln hat die Bautätigkeit deutschlandweit abgenommen. Gleichzeitig wächst der Bedarf an zusätzlichen Wohnraum in den Städten. In Hannover ist der Wohnungsmarkt schon seit Jahren extrem angespannt. Um das Bauen für Privatleute und Unternehmen grundsätzlich wieder günstiger zu machen, verfügen die Kommunen über einen begrenzten, aber doch spürbaren Spielraum bei den Abgaben, die auf Grundlage öffentlich-rechtlicher Vorschriften erhoben werden und das Bauen im Bereich der Baunebenkosten verteuern. Bauherren haben einer Faustregel nach etwa 15 Prozent der eigentlichen Haubaukosten als Baunebenkosten auf die insgesamt anfallenden Kosten aufzuschlagen. Zum Zwecke einer Entspannung des Wohnungsmarktes muss die Landeshauptstadt die ihr zur Verfügung stehenden Potentiale aufdecken und ihren Handlungsspielraum zugunsten all derer nutzen, die zusätzlichen Wohnraum in Hannover schaffen wollen.

  
Felix Semper  
Vorsitzender